

## Anlage zu TOP 4 öffentlich

### Sachstandsbericht von Herrn Dr. Leupold zur Umsetzung des städtischen Integrationskonzepts

Das vom Stadtrat im Jahr 2012 einstimmig verabschiedete Integrationskonzept ist sowohl in der Kurz- als auch in der Langfassung für avisierte Maßnahmen nach den Kriterien kurz- (2012/2013), mittel- (2014) und langfristig (2015) unterteilt. Im Folgenden wird nun der Soll- mit dem Ist-Zustand abgeglichen. Dabei stehen die kurzfristigen und mittelfristigen Vorhaben im Mittelpunkt des Interesses. Ein Fazit am Ende jeder kurzfristigen und mittelfristigen Maßnahme soll darüber Aufschluss geben, inwieweit diese als erfüllt/nicht erfüllt angesehen werden können.

**Geplante kurzfristige Maßnahmen (2012/2013), die dann auch mittel- und langfristig verstetigt werden sollen**

#### SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Anwerbung einer/eines Praktikantin/en, der die Fachkraft bei Protokollen und Verwaltungsaufgaben unterstützt.	2012-2015	Kurzfristig Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation

#### IST-Zustand

Bereits 2 Personen absolvierten ein halbjähriges Praktikum bei der Integrationsfachstelle für wenige Wochenstunden. Diese halfen unter anderem bei der Organisation und Vorbereitung der interkulturellen Veranstaltung „Vielfalt leben“, bei der Durchführung der alljährlich stattfindenden Einbürgerungsfeier, erstellten Protokolle bei Arbeitsgruppen des Integrationsforums etc mit. Auch künftig soll die Praktikums-Möglichkeit nach diesem Schema bestehen.

#### Fazit

Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden

Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt

Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt

Maßnahme muss noch angegangen werden

#### SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Etablierung einer Einbürgerungsfeier in Germering.	2012-2015	Kurzfristig Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; Austausch und Kommunikation

## IST-Zustand

2 Einbürgerungsfeiern fanden seit 2012 statt. Hier wurden Menschen, die die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten haben und in Germering wohnen, feierlich begrüßt. Ein Rahmenprogramm untermalte diesen feierlichen Anlass (u.a. vietnamesischer Tanz). Ebenso erzählten einige Eingebürgerte über ihren Werdegang in Deutschland. Weitere Feiern sind in der Planung.

## Fazit

- Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme muss noch angegangen werden

## SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Konzipierung eines Sprachförderprogramms für SchülerInnen bzw. eines Alphabetisierungsprojektes	2012-2015	Kurzfristig Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; Sprachförderung

## IST-Zustand

Seit 2012 werden vom Mehrgenerationenhaus und der Edeltraud-Haberle-Stiftung Sprachkurse für neuzugezogene Kinder und Jugendliche ohne/mit sehr wenig Deutschkenntnissen (5-17 Jahre) angeboten. Der jährliche Turnus sieht folgendermaßen aus: In den letzten 2 Wochen der Sommerferien, in den Allerheiligen- und Faschingsferien, sowie 1x wöchentlich fortlaufend (zwischen Februar und Juli) finden Sprachförderstunden statt, die von 2 Lehrkräften abgehalten werden. Dabei sind die TeilnehmerInnen in verschiedenen altersgerechten Gruppen unterteilt, die über den gleichen Wissensstand verfügen.

## Fazit

- Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme muss noch angegangen werden

## SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
----------	----------	------------	--------------

Beibehaltung der interkulturellen Informations- und Diskussionsreihe „Germeringer Welten“ (spätestens mittel- bis langfristig sollte diese wieder regelmäßig 3x im Jahr stattfinden).	2012-2015	Kurzfristig Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; Austausch und Kommunikation
---	-----------	---	---

### IST-Zustand

Der neu geschaffene interkulturelle Treffpunkt „Vielfalt leben“ (Informationen siehe später) bildet eine ideale Plattform, sich im interkulturellen Bereich vor Ort zu informieren und über verschiedene Themen zu diskutieren. Auch wenn der Fokus stärker auf sozialen Austausch, gemütliches Beisammensein und Vernetzung ausgerichtet ist, integriert die Veranstaltungsreihe den Grundgedanken von „Germeringer Welten“. Beispielsweise wurde vor kurzem ein Thementisch über Asylfragen angeboten und ein Pferdekopfgeiger trat auf, der über die Ursprünge des Instrumentes informierte und dabei zugleich ein Stück mongolische Geschichte und Kultur für die Anwesenden aufbereitete. Bereits 3x fand die Veranstaltungsreihe „Vielfalt leben“ in diesem Jahr statt, weitere Veranstaltungen (etwa alle 2 Monate) werden folgen. **Es würde sich daher anbieten, die Veranstaltungsreihe „Germeringer Welten“ weiter mit dem interkulturellen Treffpunkt „Vielfalt leben“ zu verschmelzen, anstatt Doppelstrukturen aufzubauen bzw. aufrechtzuerhalten.**

### Fazit

- Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme muss noch angegangen werden
- Maßnahme sollte wie beschrieben abgeändert werden

### SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Beibehaltung des Integrationsforums in seiner jetzigen Form und Arbeitsweise.	2012-2015	Kurzfristig Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; Interessensvertretung

### IST-Zustand

Es ist gegenwärtig erkennbar, dass einige der Arbeitsgruppen innerhalb des Integrationsforums mittlerweile seltener zusammenkommen. Dies hat mehrere Gründe: Einerseits wurden nun verschiedene Projekte über die AGs angestoßen, die von den Beteiligten unter Koordination der Fachkraft für Integration selber vorbereitet und durchgeführt werden (z.B. der Islam-Christentum-Workshop der durch die AG interreligiöse und interkulturelle Arbeit angestoßen wurde und beim letzten Mal ausschließlich mit den direkt Beteiligten wie Lehrer, Schulsozialarbeit, Referenten etc. besprochen wurde). Andererseits gibt es darüber hinaus auch mehr Treffen mit anderen Arbeitskreisen (Treffen der ehrenamtlichen Integrationslotsen, verstärkte Treffen des Arbeitskreises aus dem Wohnquartier) und Bedarf, in anderen Bereichen tätig zu werden (z.B. in der beruflichen Integration und im interkulturellen Zusammenleben, dazu später mehr), so dass vorgeschlagen wird, künftig mit folgenden Arbeitsgruppen tätig zu werden: **AG Sprachförderung (wie gehabt), AG internationales Fest (wie gehabt), AG berufliche Integration (hier formiert sich in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband bereits eine Arbeitsgruppe heraus) und AG interkulturelles Zusammenleben (bestehend aus einem AK, der bereits seit 3 Jahren besteht, sich mit dieser Thematik befasst und auch künftig**

zusammenkommen wird). Anstelle der Beratungsgruppe trifft sich dann das Integrationsforum 2x im Jahr.

**Fazit**

- Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme muss noch angegangen werden
- Maßnahme sollte wie beschrieben abgeändert werden

**SOLL-Zustand**

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Durchführung von Schulungen zur interkulturellen Kompetenz (eine im Halbjahr) im Mehrgenerationenhaus, für Ehrenamtliche und MitarbeiterInnen in relevanten Ämtern und Einrichtungen der Stadt.	2012-2015	Kurzfristig Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; Personalentwicklung

**IST-Zustand**

Wichtig für solche Workshops ist es, dass die TeilnehmerInnen aus Eigeninteresse dabei sind. Mit den bisherigen Schulungen konnten bereits über 50 Personen aus städtischen Institutionen/dem Ehrenamt erreicht werden. Zuletzt wurde ein Workshop für das Neugeborenenbesuchsprogramm „Willkommen im Leben“ abgehalten, das auch in Germering tätig ist.

**Fazit**

- Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme muss noch angegangen werden

**SOLL-Zustand**

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart

Beibehaltung des Dolmetscherpools und der Integrationslotsen in seiner jetzigen Form und Arbeitsweise, wobei deren Tätigkeit in den Tageszeitungen noch intensiver beworben wird und diese in der Neubürgerversammlung vorstellig werden.	2012-2015	Kurzfristig Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; Qualitätsmanagement
---	-----------	---	---

### IST-Zustand

Die Tätigkeiten der ehrenamtlichen Dolmetscher und Integrationslotsen wurden seit 2014 erweitert. Ehrenamtliche können dabei neben der Dolmetschertätigkeit auch als Lotse in der Personenbetreuung und Arbeitsvermittlung aktiv sein. Daher wurde die Anwerbung in den letzten Wochen noch einmal forciert. Mittlerweile sind 20 Personen aus dem Landkreis als Integrationslotsen für die beiden Kommunen Germering und Puchheim tätig. Dabei werden folgende Sprachen abgedeckt: Türkisch, Polnisch, Bulgarisch, Rumänisch, Arabisch, Albanisch, Vietnamesisch, Chinesisch, Französisch, Spanisch, Russisch, Serbo-Kroatisch, Ungarisch, Griechisch, Persisch, Portugiesisch. Ob Elterngespräche in Schulen und Kindergärten, Hilfe bei der Arbeitsvermittlung, Übersetzung von Flyern und Briefen oder Anfragen von Personen, die soziale Kontakte suchen, um ihr gesprochenes Deutsch zu üben und zu verbessern: Die Aufgaben der Integrationslotsen sind äußerst facettenreich. Entsprechende Öffentlichkeitsarbeit wurde daher getätigt (siehe Artikel vom 19.5. in der SZ oder am 23.5. im Kreisboten etc.) und Listen werden bei der Neubürgerversammlung ausliegen.

### Fazit

- Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme muss noch angegangen werden

### SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Monitoring und Bestandsaufnahme wesentlicher Parameter von Personen mit Migrationshintergrund: Bevölkerungsanteil, Altersstruktur, Einbürgerungen und Arbeitslosigkeit.	2012-2015	Kurzfristig Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; Monitoring und Bestandserhebung

### IST-Zustand

Diese Maßnahme wurde im Jahr 2013 entsprechend abgeändert. Der aktuelle Bevölkerungsanteil, die Altersstruktur und die Anzahl der Einbürgerungen werden seit 2010 2x im Jahr vom Einwohnermeldeamt, der Arbeitslosenanteil wird über die Arbeitsagentur 1x im Jahr übermittelt. Nähere Informationen findet man in den bisherigen Newslettern in der Rubrik Statistiken.

### Fazit

- Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme muss noch angegangen werden

### SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Regelmäßige Treffen von im Integrationsbereich tätigen Ehrenamtlichen und der Fachkraft sowie von wichtigen Personen und Entscheidungsträgern der benachbarten Kommunen, die eine verbesserte Zusammenarbeit hinsichtlich Integration ausloten sollen.	2012-2015	Kurzfristig Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; Vernetzung mit anderen Kommunen und Verwaltungsebenen; Qualitätsmanagement

### IST-Zustand

Belege für eine kommunenübergreifende Zusammenarbeit ergeben sich unter anderem aus dem zuvor beschriebenen Dolmetscher-/Integrationslotsenpool der für die Kommunen Germering und Puchheim tätig ist. Die Fachkraft trifft sich mindestens 2x im Jahr mit den ehrenamtlichen Dolmetschern/Integrationslotsen, die im Übrigen aus dem gesamten Landkreis stammen. Ebenso ist der Sprachkursträger Mukule e.V. mittlerweile für beide Kommunen tätig. So sind beispielsweise Teilnehmerinnen aus den Sprachkursen in Germering mittlerweile als Kinderbetreuerinnen auf Übungsleiterpauschale in Puchheimer Sprachkursen aktiv. Der interkulturelle Treffpunkt „Vielfalt leben“ bewirkt darüber hinaus eine landkreisweite Vernetzung. So waren auch Fürstentfeldbrucker Initiativen und Gröbenzeller Stadträte bei den Veranstaltungen präsent und tauschten sich mit Germeringer Institutionen im interkulturellen Bereich aus. Die Zusammenarbeit soll in dieser Form beibehalten und weiter vertieft werden. Das Integrationsforum in Puchheim hat sich mittlerweile auf verschiedene Arbeitsgruppen aufgeteilt. Einige der TeilnehmerInnen sind auch in Germering im Integrationsforum tätig. Die Zusammenarbeit wird also stetig weiter ausgebaut.

### Fazit

- Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme muss noch angegangen werden

### SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart

<b>Erstellen einer Übersicht bezüglich Sprachförderprogrammen in Germering, die auf der Seite der Fachstelle einsehbar ist und regelmäßig aktualisiert wird. Einholen eines Erfahrungsberichts von KIKUS und Ausloten der Möglichkeiten für dessen Erweiterung sowie eines türkischen Muttersprachlerunterrichts.</b>	<b>2012-2015</b>	<b>Kurzfristig Mittelfristig Langfristig</b>	<b>Koordination und Organisation; Sprachförderung;</b>
---	------------------	--	--

### IST-Zustand

Die Übersicht zu Sprachförderprogrammen wurde von der Fachkraft erstellt und ist im Internet abrufbar. Ein Erfahrungsbericht zu KIKUS wurde bereits eingeholt. Das Programm läuft erfolgreich im Kindergarten Spatzennest und im Kinderhaus Abenteuerland. Für die Erweiterung wurde bereits mit einer Lehrkraft in diesem Bereich gesprochen und deren Zeitkapazitäten ausgelotet. Nun gilt es noch, Rücksprache mit den Einrichtungen etc. zu halten. Ein türkischer Muttersprachlerunterricht wird aus Sicht von DITIB als notwendig empfunden. Hierzu will man sich zu gegebener Zeit detaillierter austauschen.

### Fazit

Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden

Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt

Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt

Maßnahme muss noch angegangen werden

### SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
<b>Erhebung eines gesonderten Bedarfs an Maßnahmen für SeniorInnen und Behinderte mit Migrationshintergrund (Rücksprache mit DITIB etc.).</b>	<b>2012-2015</b>	<b>Kurzfristig Mittelfristig Langfristig</b>	<b>Koordination und Organisation; Kultursensible Altenhilfe; Kultursensible Hilfe für Menschen mit Behinderung</b>

### IST-Zustand

Im Jahr 2013 fand unter Federführung der Germeringer Insel und der Stadt Germering ein Informationsabend statt. Hier ging es um die Beratungs- und Unterstützungsangebote für ältere Menschen und deren Angehörige. Ein türkischer Dolmetscher war ebenso zugegen, um den Vortrag gegebenenfalls für türkische Besucher zu übersetzen. Auch wenn der Zuspruch nicht hoch war, sollte erneut eine Veranstaltung angeboten werden, um zu einer Verstetigung beizutragen. Die ehrenamtlichen Dolmetscher haben bereits die Seniorenangebote der Stadt Germering, welche in einem Flyer zusammengefasst wurden, in mehreren Sprachen übersetzt (im Spätherbst sollen diese Flyer in mehreren Sprachen veröffentlicht werden). Solche Maßnahmen werden als wichtige Voraussetzung empfunden, Senioren mit Migrationshintergrund einerseits verstärkt zu erreichen und andererseits deren Bedarf zu ermitteln. Weitere Maßnahmen (z.B. Vorträge von Personen, die einen Fokus auf kultursensible Altenhilfe gelegt haben) sollen folgen. Nach wie vor gibt es keine Hinweise darauf, dass gesonderte Maßnahmen für Behinderte mit Migrationshintergrund vonnöten sind (der Behindertenbeirat ist ja ebenso im Integrationsforum vertreten). Nichts desto trotz sollte dies auch weiterhin nicht vernachlässigt werden.

### Fazit

- Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme muss noch angegangen werden

**SOLL-Zustand**

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Mitarbeit im Arbeitskreis Schule und Wirtschaft.	2012-2015	Kurzfristig Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; Wirtschaftsförderung als Integrationsförderung

**IST-Zustand**

Der AK Schule Wirtschaft trifft sich 2x im Jahr, um unter anderem den Berufsinfoabend an den Germeringer Schulen zu besprechen und entsprechend vorzubereiten. Es wird als wichtig empfunden, dass die Fachkraft für Integration weiter bei diesen Treffen involviert ist, obwohl auch anderweitig eine Kooperation mit Schulen (Islam-Christentum-Workshop, Sprachförderung, Integrationslotsen etc.) bzw. dem Gewerbeverband besteht bzw. weiter ausgebaut wird.

**Fazit**

- Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme muss noch angegangen werden

**SOLL-Zustand**

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Erhebung und Konzipierung eines Modells für interkulturelles Wohnquartiersmanagement, was die Rekrutierung von Ehrenamtlichen mit einschließt.	2012/2013	Kurzfristig	Koordination und Organisation; soziale Integration

**IST-Zustand**

Ein Arbeitskreis, der eine Verbesserung des interkulturellen Zusammenlebens in einem Wohnviertel ausloten will, besteht seit einigen Jahren, hat sich bereits 6x getroffen und einige Maßnahmen in die Praxis umgesetzt. Weiteres unter

den mittelfristigen Maßnahmen.

### Fazit

- Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme muss noch angegangen werden

### SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
<b>Konzipierung eines Modellversuchs eines Schulworkshops mit Aufklärungscharakter, der sich mit den Weltreligionen befasst (hier in erster Linie Islam und Christentum) und an einer städtischen Schule installiert wird.</b>	<b>2012-2014</b>	<b>Kurzfristig Mittelfristig</b>	<b>Koordination und Organisation; Austausch und Kommunikation; interreligiöser Dialog</b>

### IST-Zustand

Bereits zweimal fand ein Schulworkshop über Islam und Christentum für die Kerschensteiner Mittelschule statt. Der letzte Workshop ging Ende Mai 2014 über die Bühne. Nähere Informationen bei den mittelfristigen Maßnahmen.

### Fazit

- Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme muss noch angegangen werden

### SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
<b>Beibehaltung des Newsletters, dessen Inhalte einmal pro Monat der lokalen Presse zugänglich gemacht werden. Erweiterung des Adressatenkreises des Newsletters (auf Wunsch) um sämtliche Personen des Stadtrates und sämtliche Ansprechpartner städtischer Schulen sowie weitere wichtige Entscheidungsträger benachbarter Kommunen.</b>	<b>2012-2015</b>	<b>Kurzfristig Mittelfristig Langfristig</b>	<b>Koordination und Organisation; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>

### IST-Zustand

Aufgrund der Zunahme an Integrationsmaßnahmen sollen künftig 2 Newsletter im Jahr (Mitte des Jahres und am Ende des Jahres) veröffentlicht werden. Die einzelnen Projekte werden regelmäßig entsprechend der lokalen Presse weitergegeben und veröffentlicht (z.B. Lotsenprojekt im Mai diesen Jahres, interkultureller Treffpunkt Vielfalt leben am 27.3. im Merkur und am 30.01. in der SZ).

**Fazit**

- Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme muss noch angegangen werden

**Geplante mittelfristige Maßnahmen (2014), die dann auch langfristig verstetigt werden sollen**

**SOLL-Zustand**

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Förderung der sozialen Integration mittels des Ausbaus dezentraler interkultureller Treffpunkte sollte bei einer städtischen Institution erfolgt sein.	2014/2015	Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; Austausch und Kommunikation; interreligiöser Dialog; <u>unter Umständen:</u> Kultursensible Altenhilfe

**IST-Zustand**

Seit Anfang 2014 gibt es in Germering unter Schirmherrschaft des OB Herrn Haas den interkulturellen Treffpunkt „Vielfalt leben“, der eine Plattform zum persönlichen Austausch schaffen und, insbesondere für Vereine, Institutionen und Einzelpersonen, zur weiteren Vernetzung im interkulturellen Bereich dienen soll. Ebenso ist der Treffpunkt offen für alle Interessierte der interkulturellen Arbeit bzw. des interkulturellen Dialogs (also auch für Vereine, Einzelpersonen die bislang noch nicht damit in Berührung gekommen sind). 3x fand der interkulturelle Treffpunkt bislang in Kooperation mit dem Koordinator des Multi-Kulti-Treffs aus München, Herrn Hackländer, statt. Zwischen 30 und 60 Personen waren bislang anwesend. Dabei stellten sich auch Vereine, die im interkulturellen Bereich tätig sind, an Thementischen vor oder legten Informationen über ihre Arbeit an Tischen aus. Umrahmt wurde dieser Treffpunkt darüber hinaus von musikalischen Einlagen (z.B. einer Flamencogruppe oder einer multikulturellen Jugendtanzgruppe). Insgesamt ist festzuhalten, dass „Vielfalt leben“ sehr erfolgreich angelaufen ist und in dieser Form weitergeführt werden soll.

**Fazit**

- Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt

Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt  
 Maßnahme muss noch angegangen werden

**SOLL-Zustand**

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Mehrere Gesamttreffen des Integrationsforums im Jahr, was der Förderung von Synergien, Austausch und Kooperation vor Ort dienen sollte.	2014/2015	Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; Interessensvertretung

**IST-Zustand**

Es gab bislang 2 Gesamttreffen des Integrationsforums in diesem Jahr. In den vorhergehenden Jahren gab es immer 1 Treffen (direkt nach dem Internationalen Begegnungsfest). Der Turnus von 2 Gesamttreffen wird auch künftig avisiert. Es soll an dieser Stelle auch noch einmal darauf hingewiesen werden, dass mit dem interkulturellen Treffpunkt „Vielfalt leben“ Synergien, Austausch und Kooperation vor Ort parallel zu mehr Gesamttreffen weiter forciert werden.

**Fazit**

Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden  
 Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt  
 Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt  
 Maßnahme muss noch angegangen werden

**SOLL-Zustand**

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Erstellen von Broschüren und Listen in mehreren Sprachen, die wesentliche Informationen von städtischen Serviceanbietern bzw. Dienstleistungen enthalten, integrationsrelevant sind und an wichtigen Stellen ausliegen und auch auf der Stadtseite im Internet einsehbar sind.	2014/2015	Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; Beratung, Qualitätsmanagement

**IST-Zustand**

Die ehrenamtlichen Dolmetscher haben bereits die Seniorenangebote der Stadt Germering, welche in einem Flyer zusammengefasst wurden, in mehreren Sprachen übersetzt. Darüber hinaus haben diese auch schon für den Strom Germering Übersetzungen angefertigt. Informationen zu Veranstaltungen der Germeringer Insel im interkulturellen Bereich sind ebenso in Arbeit. Solche Maßnahmen werden als wichtige Voraussetzung empfunden, BürgerInnen mit Migrationshintergrund einerseits verstärkt zu erreichen und andererseits deren Bedarf zu ermitteln. Übersetzungen

weiterer Angebote sind in Planung.

### Fazit

- Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme muss noch angegangen werden

### SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Abschätzung, inwieweit Publikationsorgane, z.B. in türkischer Sprache, für den Newsletter einbezogen werden können.	2014	Mittelfristig	Koordination und Organisation; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

### IST-Zustand

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass Personen mit Migrationshintergrund in erster Linie über Mundpropaganda erreicht bzw. im direkten Kontakt mit städtischen oder landkreisweiten Serviceanbietern bzw. Migrantenorganisationen auf Integrations-Maßnahmen aufmerksam werden und diese dann als Multiplikator weitergeben bzw. daran teilnehmen (z.B. bei der Mitwirkung von interkulturellen Gartenfesten, etc.). Von daher ist auszugehen, dass das Einbeziehen von internationalen Publikationsorganen nur eine geringfügige Wirkung, wenn überhaupt, entfalten würde. Aus diesem Grund ist es auch sinnvoll, zeitliche Kapazitäten im interkulturellen Bereich anderweitig zu investieren. Nichts desto trotz sollte dieser Punkt künftig nicht vernachlässigt werden.

### Fazit

- Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme muss noch angegangen werden

### SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
----------	----------	------------	--------------

Regelmäßig von der Stadt organisierte Moschee-Besuche nach Pasing sowie Besuche von christlichen Gotteshäusern speziell für Menschen mit Migrationshintergrund.	2014/2015	Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; Austausch und Kommunikation; interreligiöser Dialog
---	-----------	------------------------------	--

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Nach angemessener Evaluation des Modellversuchs Etablierung von regelmäßig abgehaltenen Schulworkshops, die den interreligiösen Dialog fördern.	2014/2015	Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; Austausch und Kommunikation; interreligiöser Dialog

### IST-Zustand

In diesem Jahr fand zum 2. Mal ein Workshop zum Thema Islam-Christentum für 2 6.Klassen der Kerschensteiner Mittelschule statt. Ein Novum dabei war, dass dieser diesmal in Germering vor Ort durchgeführt wurde. Zur Information: Bereits letztes Jahr gab es einen Workshop dieser Art, wo 7. und 8. Klassen der Kerschensteiner Mittelschule die Moschee und die Maria-Himmelfahrtskirche in Pasing besichtigten. Bei diesem Workshop werden den Kindern und Jugendlichen wesentliche Bestandteile und Rituale der beiden Religionen mittels zweier ausgewiesener Fachreferenten dargelegt. Dies war in diesem Jahr ebenso der Fall. Nach der Besichtigung der Dietrich-Bonhöfer-Kirche und der Germeringer Moschee konnten Schüler Fragen zum Thema Islam und Christentum stellen. Diese beteiligten sich dabei rege und konnten nach eigener Aussage viel mitnehmen. Aufgrund seiner noch stärkeren Praxisnähe in diesem Jahr soll der Workshop in dieser Art nun regelmäßig einmal im Jahr stattfinden. Gespräche für einen ähnlichen Workshop dieser Art für Erwachsene werden bereits geführt.

### Fazit

- Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme muss noch angegangen werden

### SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart

Konzipierung und Etablierung eines Sprachpatenprogramms und Ausloten der Chancen für die Umsetzung eines Schulmentorenprogramms und der regelmäßigen Etablierung von Elternabenden in anderen Sprachen.	2014/2015	Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; Sprachförderung; Austausch und Kommunikation; soziale Integration
---	-----------	------------------------------	---

### IST-Zustand

Obleich es bereits viele Sprachangebote in Germering für Erwachsene und Kinder/Jugendliche gibt (die Übersicht ist ja bereits auf der Website der Fachkraft für Integration ersichtlich), sind Schulen an die Fachkraft für Integration herantreten, um nach einer gezielten Sprachförderung zu fragen, die im Schulalltag und damit an der betreffenden Schule selber integrierbar sei. In Kooperation mit einem Bildungsprojekt aus München und den Integrationslotsen läuft nun seit wenigen Wochen das „fuchs-Bildungs-Programm“ an der Kleinfeldschule in Germering, bei dem 4 Kleingruppen 2x in der Woche à 90 Minuten an der Schule selber eine zusätzliche Deutschförderung genießen und bei den Hausaufgaben von einer eigens dafür tätigen Lehrkraft unterstützt werden. Um die Eltern der Kinder entsprechend besser einbinden zu können, werden bei Bedarf Lotsen hinzugezogen, die mit den Familien Kontakt halten. Dieses Projekt wird modellhaft nun bis Ende des Jahres an der Kleinfeldschule installiert und evaluiert. Die Lehrkraft übernimmt die Rolle der Sprachpatin, die Lotsen bei Bedarf die Rolle der Mentoren, die gleichzeitig Elternarbeit betreiben.

### Fazit

- Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme muss noch angegangen werden

### SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Konzipierung und Etablierung einer einmal im Jahr regelmäßig stattfindenden Sportveranstaltung für Kinder und Jugendliche, welche die kulturelle Vielfalt in Germering und Fair Play in den Vordergrund stellt (Stichwort Jugendolympiade in Germering) bzw. eines anderen Projektes, das sich integrationsrelevanter Sachverhalte annimmt.	2014/2015	Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; Jugend- und Vereinsarbeit; Austausch und Kommunikation

### IST-Zustand

Erste Gespräche unter anderem mit dem Leiter des Fachbereichs Kinder- und Jugendarbeit, Herrn Weinhart, und Jugendleitern sowie DITIB für ein Fußballturnier für Jugendliche wurden bereits geführt. Es ist nicht sicher, ob diese Maßnahme noch in diesem Jahr realisiert werden kann, da gemäß dem Integrationskonzept zunächst einmal einige angestoßene Maßnahmen zum Selbstläufer werden müssen und daher bis auf weiteres mehr Zeit beanspruchen.

### Fazit

Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber

- weiter verstetigt werden
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme muss noch angegangen werden

**SOLL-Zustand**

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Konzipierung von Projekten, die die kultursensible Altenhilfe betreffen (Interkulturelle Begegnungsstätte für SeniorInnen, Geschichtenerzählen über das eigene Leben von älteren SeniorInnen, Informationsabende über die Altenhilfe für SeniorInnen mit Migrationshintergrund unter Einbeziehung von DolmetscherInnen, praktische Alltagshilfen etc.).	2014/2015	Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; Kultursensible Altenhilfe

**IST-Zustand**

Erste durchgeführte Maßnahmen, die die kultursensible Altenhilfe betreffen, wurden bereits bei den kurzfristigen Maßnahmen unter „Erhebung eines gesonderten Bedarfs an Maßnahmen für SeniorInnen und Behinderte mit Migrationshintergrund“ erläutert. Der interkulturelle Treffpunkt „Vielfalt leben“ hat darüber hinaus den Austausch zwischen dem Ambulanten Pflegedienst aus Germering, der kultursensible Pflege anbietet, und dem Türkisch-Islamischen Kulturverein forcieren können. Dadurch, dass viele Ressourcen in Germering in dieser Hinsicht bereits vorhanden sind, ist es vordergründige Aufgabe, die Vernetzung in diesem Bereich weiter voranzutreiben, wofür der interkulturelle Treffpunkt eine sehr gute Plattform bildet.

**Fazit**

- Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme muss noch angegangen werden

**SOLL-Zustand**

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Bei Bedarf Konzipierung bzw. Etablierung von Maßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund und Behinderung.	2014/2015	Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; Kultursensible Hilfe für Menschen mit Behinderung

## IST-Zustand

In diesem Bereich wird nach wie vor kein Bedarf für die Konzipierung gesonderter Maßnahmen gesehen. Aber auch in Zukunft wird dieser Punkt auf der Agenda des Maßnahmenkatalogs im Integrationsbereich nicht vernachlässigt werden.

## Fazit

- Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme muss noch angegangen werden

## SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Organisation und Durchführung einer Info-Veranstaltung für Eltern mit Migrationshintergrund, welche die Möglichkeiten von Ausbildung, Praktika, Lehrstellen in Betrieben etc. thematisiert.	2014/2015	Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; Wirtschaftsförderung als Integrationsförderung

## IST-Zustand

Durch die Mitarbeit im AK Schule und Wirtschaft konnte der Austausch zwischen dem Gewerbeverband Germering und der Fachkraft für Integration vertieft werden. Unabhängig davon führen die Realschule Unterpaffenhofen, das Carl-Spitzweg-Gymnasium, das Max-Born-Gymnasium, die Kerschensteiner und die Wittelsbacher Mittelschulen 2014 erstmals gemeinsam einen Berufsinformationsabend durch (diese Veranstaltungen gab es an den einzelnen Schulen schon in den Jahren zuvor). Von 17 bis 21 Uhr werden sich rund 70 Unternehmen, Institutionen und Hochschulen auf der Berufsmesse präsentieren. Gleichzeitig finden zahlreiche Vorträge statt, von der richtigen Bewerbung über die unterschiedlichen Ausbildungswege, Berufssparten bis hin zu Unternehmerstories. Die Veranstaltung ist für ausgewählte Jahrgangsstufen verpflichtend, wodurch über 1000 Schüler das Angebot nutzen werden, sich über ihren künftigen Bildungs- und Berufsweg zu informieren. Als wichtig wird darüber hinaus erachtet, auch andere Zielgruppen dafür zu gewinnen. Gemeint sind damit in erster Linie Personen mit Migrationshintergrund zwischen 18 und 65 Jahren, die wegen diverser Gründe Schwierigkeiten haben, eine Arbeit zu finden. Daher wurden bereits Gespräche geführt, einen Infoabend für eben diese Zielgruppe anzubieten. Dies muss noch konkretisiert werden. Eine neu geschaffene AG Berufliche Integration wäre hierfür die ideale Plattform.

## Fazit

- Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme muss noch angegangen werden

## SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Feste Etablierung von interkulturellem Wohnquartiersmanagement, wo es darum geht, bei Nachbarschaftsstreitigkeiten als Mediator zu vermitteln (jede Konfliktseite sollte einen Mediator stellen).	2014/2015	Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; soziale Integration

## IST-Zustand

Ende Mai fand ein Gartenfest in einem Wohnquartier statt, in dem es unter anderem, bedingt durch die unterschiedlichen dort ansässigen Kulturen immer wieder Konflikte gab. Seit 2011 existiert ein AK, der versucht, die Situation vor Ort zu entschärfen bzw. präventiv zu agieren und in dem die Wohnungsbaugesellschaft, Mieter vor Ort sowie Migrationserstberatung, Stadträte und der Türkisch-Islamische Kulturverein vertreten sind. Nach dem Versuch, ehrenamtliche Mediatoren in konkreten Streitfällen vermitteln zu lassen, wurde nun ein Fest geplant, damit die Bewohnerinnen und Bewohner untereinander einen besseren Kontakt aufbauen können. Hier waren vor allem die im AK vertretenen Mieter in der Organisation involviert. Die Fachkraft für Integration koordinierte den AK und unterstützte bei der Organisation. Das Fest durfte als voller Erfolg verbucht werden. Die etwa 170 Gäste wollen solch ein Fest gerne jedes Jahr feiern, die unterschiedlichen Kulturen waren vertreten und tauschten sich aus. Für die künftigen Feste wäre dann die AG interkulturelles Zusammenleben zwecks Vorarbeit eine ideale Plattform.

## Fazit

- Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt
- Maßnahme muss noch angegangen werden

## Planungen für 2015

Für das Jahr 2015 sollen nun die gemäß dem Konzept langfristig geplanten Maßnahmen angegangen werden bzw. die (noch fehlenden) mittelfristigen Maßnahmen weiter etabliert werden (u.a. interkulturelle Woche etc.). Doch bleibt festzuhalten, dass der Zeitplan des Umsetzungskonzeptes immer schwieriger eingehalten werden kann, da etablierte kurzfristige und mittelfristige Maßnahmen weiter verstetigt werden sollen und so die zeitlichen Kapazitäten immer enger werden, da die Fülle an Integrationsmaßnahmen parallel zunimmt. Daher wird es auch als sinnvoll eingestuft, die langfristigen Maßnahmen bis zum Jahr 2016 auszudehnen, um eine Umsetzung des Zeitplans gewährleisten zu können. Ferner bietet es sich an, dass die Fachkraft für Integration regelmäßig zur aktuellen Umsetzung des Konzeptes berichten wird und etwaige Änderungen fortgeschrieben werden. Diese Maßnahmen werden mit dem Integrationsforum abgestimmt.

Germering, 16.07.2014

Dr. Manuel Leupold  
Fachkraft für Integration